

10 Jahre iStrom AG

# GEMEINSAM STÄRKER

[www.istrom.ch](http://www.istrom.ch) 056 203 99 00



## 10 JAHRE ISTROM AG – 10 JAHRE STROMBESCHAFFUNG AUF AUGENHÖHE

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionäre, Beschaffungspartner und Geschäftspartner*

*Wir feiern das zehnjährige Bestehen der iStrom AG, und ich gratuliere herzlichst zu dieser Erfolgsgeschichte. Die «Gene» der iStrom AG – von EVUs für EVUs auf Augenhöhe – bilden das Fundament für den gemeinsamen grossen Erfolg bis heute. Die vier Gründungsaktionäre haben bewiesen, dass mit Weitsicht das kostbare Gut Strom vom Tagesgeschäft eines Energieversorgers abzukoppeln ist. Damit am offenen und immer unsicheren, mehrdeutigeren Strommarkt die richtigen Entscheide zu treffen sind.*

*Dank der Zusammenarbeit mit der Azienda Elettrica Ticinese (AET) sind wir in der Lage, dem sehr dynamischen und komplexen Strommarkt zu folgen. Aus dieser langjährigen Beziehung ist eine starke Partnerschaft und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf beiden Seiten des Gotthards entstanden.*

*Mit dem Austausch zwischen den Partnern, den Betriebsleitern, dem Geschäftsführer, dem Verwaltungsrat und den Aktionären konnte sich über die Jahre die vorausschauende und adaptive Beschaffungsmethodik weiterentwickeln, die heute eine Einzigartigkeit am freien Strommarkt darstellt. Diese Methodik hat sich auch in Krisenjahren bewährt – trotz einer stark veränderten Marktsituation vermochten sich unsere Strompreise im tieferen Bereich zu halten.*

*Das vielfältige Engagement aller Beteiligten hat die iStrom AG zu dem gemacht, was sie heute ist. Für die ebenso geschätzte wie erfolgreiche Zusammenarbeit möchte ich mich deshalb herzlichst bedanken. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der risikobalancierten Strombeschaffung weiter gestalten – Seite an Seite, EVUs mit EVUs auf Augenhöhe.*

**Thomas Dinkel**  
Verwaltungsratspräsident iStrom AG



# EIN JUBILÄUM MIT ANLAUF

«Stromeinkauf auf dem Markt ist eine anspruchsvolle Aufgabe» – ein Satz, der im iStrom-Jubiläumsjahr 2023 vermutlich aktueller ist denn je. Formuliert wurde er jedoch bereits anno 2009: in der allerersten Pressemitteilung der iStrom, die damals noch als Verband konstituiert war. Denn der Grundgedanke der iStrom AG – die gemeinsame Strombeschaffung zum Wohle der Kundinnen und Kunden – ist um einiges älter als die zehn Jahre, auf die wir im Feierjahr 2023 zurückblicken.

## Die Teilmarktliberalisierung als Chance

Denn schon im Jahr 2007 setzten sich verschiedene kleinere und mittlere Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) erstmals an einen Tisch, um im Hinblick auf die Teilliberalisierung des Strommarkts 2009 gemeinsame Lösungen für die Strombeschaffung zu finden. In insgesamt vier Workshops wurde zwischen Mai und August 2007 ein Geschäftsmodell für ein gemeinsames Gefäss zum Einkauf von elektrischer Energie entwickelt. Eine ebenso innovative wie weitsichtige Idee; war es doch damals für ein kleines

EVU am bequemsten, im stabilen, ruhigen Markt auch künftig den Strom einfach vom Vorlieferanten zu beziehen. Doch die Initianten wussten: Rahmenbedingungen können sich ändern. Und wie die jüngste Vergangenheit zeigt: Sie sollten Recht behalten.

Am 31. August 2009 wurde der Verband iStrom als «gemeinsame Strombeschaffungsplattform von Endverteilern für Endverteiler im offenen Strommarkt» mit 8 Mitgliedern gegründet, wie es in der Pressemitteilung hiess. Die beteiligten Unternehmen wollten die Chancen der Teilmarktöffnung nutzen – und durch die Zusammenarbeit gleichzeitig ihre Selbstständigkeit sichern.

## Auf Augenhöhe in der AG

Doch erst einmal galt es, Erfahrungen zu sammeln. Man wollte denn auch nicht gleich ins kalte Wasser des Marktes springen, sondern spielte die gemeinsame Strombeschaffung – in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister – vorerst lediglich virtuell durch. Aber es zeigte sich rasch: Dieser eingeschlagene Weg

war der richtige. Die iStrom-Verbandsmitglieder beschlossen deshalb, ihrer Zusammenarbeit den tragfähigeren Rahmen einer Aktiengesellschaft zu geben, und am 14. November 2013 gründeten die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (Nussbaumen), die Energie Uetikon AG (heute Infrastruktur Zürichsee AG), das Elektrizitätswerk Herrliberg sowie die IBW Energie AG aus Wohlen die iStrom AG. Das Ziel blieb dasselbe: Nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker» sollte die iStrom AG dank der gebündelten und damit grösseren Einkaufsmenge bessere Konditionen auf dem Markt erzielen – und damit auch tiefere Energiepreise für die Endkundinnen und -kunden. Die iStrom AG sollte dabei nur im Hintergrund agieren: Die Konsumentinnen und Konsumenten bezogen ihren Strom weiterhin von ihrem EVU, und die Aktionäre und Partner der iStrom AG behielten ihre Eigenständigkeit. Und schon damals wurde ein Leitsatz festgelegt, der die iStrom AG auch heute noch prägt: Kein Partner sollte die anderen dominieren. Die Unternehmensgrösse eines EVU spielt keine Rolle, alle Partner begegnen einander auf Augenhöhe.

## Wachstum und Professionalität

Und die neue Form der Zusammenarbeit bewährte sich: Zu den vier Gründungsaktionären gesellten sich 2016 die Energie Hunzenschwil und die tba energie ag (Aarburg), 2018 kamen die Städtischen Betriebe Olten (a.en Aare Energie AG) hinzu und 2023 die Technischen Betriebe Seon AG. Die Zahl der Partner wiederum stieg von anfangs 4 auf heute 35 an, das Beschaffungsvolumen von 170 Gigawattstunden auf 980. Ein Meilenstein war zudem 2016 die Wahl der Azienda Elettrica Ticinese (AET) als Dienstleister – einem erprobten Akteur am Strommarkt. Dank der Zusammenarbeit mit der AET erhielten die Aktionäre und Partner der iStrom AG ausserdem Zugang zu einem webbasierten Kundenportal mit tagesaktuellen Informationen zu den Themen Strom, Kohle, CO<sub>2</sub>, Öl und vielem mehr.



Der Gründungs-Verwaltungsrat der iStrom AG mit dem ersten Geschäftsführer (v. l. n. r.): Mauro Renggli (Geschäftsführer), Peter Lehmann (Verwaltungsrat), Urs E. Zurfluh (Verwaltungsrat), Felix Besser (Vizepräsident), Wolfgang Tron (Präsident).

Inzwischen profitieren über 200 000 Menschen im «iStrom-Gebiet» von den Vorteilen einer strukturierten Strombeschaffung, von der damit verbundenen Professionalität aller Verantwortlichen – und nicht zuletzt auch von einem massiv verringerten administrativen Aufwand. Denn die verantwortungsvolle Aufgabe des Stromeinkaufs ist längst kein Nebenjob mehr, sondern erfordert Fachwissen und Erfahrung. Die iStrom AG bietet all dies – und entlastet dadurch die beteiligten Partner. «Die iStrom AG wird auf dem Markt als kompetenter und starker Partner wahrgenommen», hiess es in der Pressemitteilung anlässlich der Gründung der iStrom AG im November 2013. Ein weiterer Satz, der heute so aktuell ist wie damals. Und die Zeichen stehen gut, dass dies auch künftig so bleibt.

## VR-MITGLIEDER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER ISTROM AG SEIT 2013

### Präsidenten des Verwaltungsrats

2013–2015	Wolfgang Tron, Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal
2016–2019	Dr. Urs E. Zurfluh, Energie Uetikon AG
2020–2023	Thomas Dinkel, Elektrizitätswerk Herrliberg

### Vizepräsidenten des Verwaltungsrats

2013–2015	Felix Besser, Elektrizitätswerk Herrliberg
2016–2023	Wolfgang Tron, Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal

### Mitglieder des Verwaltungsrats

2013–2023	Peter Lehmann, IB Wohlen AG
2013–2015	Dr. Urs E. Zurfluh, Energie Uetikon AG
2016–2018	Hansueli Bircher, Energiewirtschaftsjurist
2016–2019	Thomas Dinkel, Elektrizitätswerk Herrliberg
2019–2023	Stefan Kästli, Energie Hunzenschwil AG
2020–2023	Dr. Urs E. Zurfluh, Infrastruktur Zürichsee AG

### Geschäftsführer

2013–2019	Mauro Renggli, Renergy GmbH
2020–2023	Domenic Philipp, IBW Energie AG



Aktionäre und Partner an der Gründungsversammlung der iStrom AG vom 14. November 2013 in den Räumlichkeiten der ibw in Wohlen (AG).



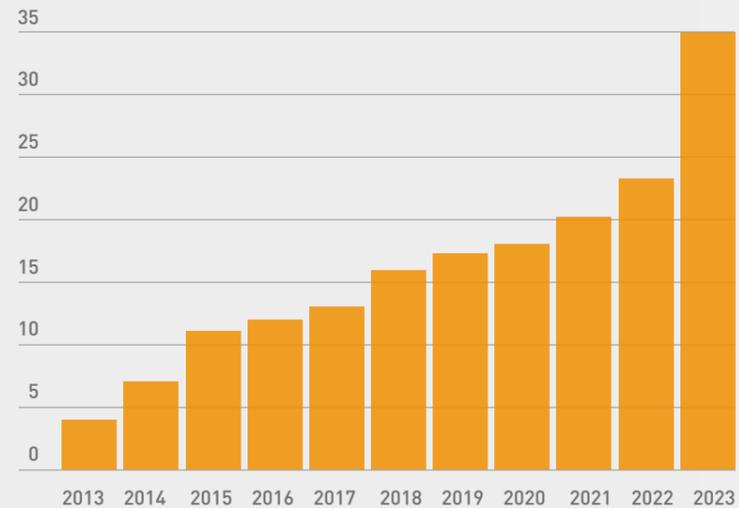
Verwaltungsrat und Geschäftsführung der iStrom AG im Jubiläumsjahr 2023 (v. l. n. r.): Wolfgang Tron (Vizepräsident), Stephanie Loosli (Assistentin Geschäftsstelle), Stefan Kästli (Verwaltungsrat), Thomas Dinkel (Präsident), Peter Lehmann (Verwaltungsrat), Dr. Urs E. Zurfluh (Verwaltungsrat) und Domenic Philipp (Geschäftsführer).

# DIE ISTROM AG VON 2013 BIS 2023

## WIESO EIGENTLICH «iSTROM»?

Der Begriff «iStrom» steht kurz und bündig für «intelligente» oder «integrale» Strombeschaffung.

Von 4 auf 35: Steiles Wachstum bei der Zahl der Aktionäre und Beschaffungspartner



## AKTIONÄRE DER ISTROM AG 2023



## GROSS UND KLEIN

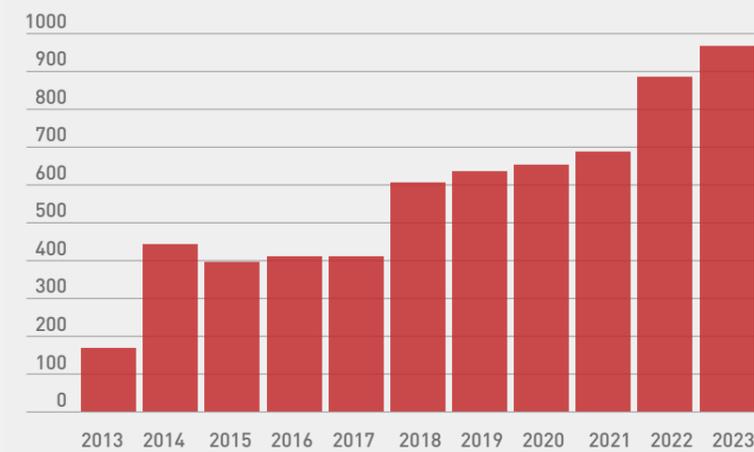
Grösster Beschaffungspartner der iStrom AG ist die a.en Aare Energie AG mit rund 92 Gigawattstunden, das niedrigste Beschaffungsvolumen hat die Elektra Genossenschaft Rietheim mit rund 3,2 Gigawattstunden.



## BESCHAFFUNGSPARTNER DER ISTROM AG 2023



## Jährliches Beschaffungsvolumen: Nahe an der Terawattstunde



### Eine Terawattstunde entspricht ungefähr ...

- ... dem gesamten Strombedarf der Schweiz während 6 Tagen
- ... der Energiemenge, die das Kernkraftwerk Leibstadt in rund 40 Tagen produziert
- ... einem Drittel des jährlichen Stromverbrauchs der Stadt Zürich oder der SBB
- ... einem Sechstel des Strombedarfs von Google für all seine Dienste pro Jahr
- ... dem Energiebedarf von 222 222 Durchschnittshaushalten

# «Wertvoll», «professionell» und «sehr bewährt»: Stimmen zum 10-Jahr-Jubiläum der iStrom AG

«Wie wertvoll die durchdachte Beschaffungsstrategie der iStrom AG ist, zeigt sich gerade in turbulenten Zeiten. Sie ist das Resultat offener und kollegialer Gespräche und gegenseitigem Vertrauen. Ein grosses Dankeschön gilt hier dem Geschäftsführer Domenic Philipp, der als Drehscheibe zwischen Partnern und externen Dienstleistern die iStrom AG kompetent und mit Fingerspitzengefühl in die Zukunft führt.»

**THOMAS LECHER**  
Geschäftsleiter  
Gemeindewerke Stäfa



«Die zunehmend komplexe Beschaffung von Energie verlangt sehr viel fachliches Know-how. Deswegen ist die Energie Hunzenschwil AG (ENH) bereits Ende 2013 der iStrom AG beigetreten und beschafft seit 2017 die Energie mit der iStrom AG. Die professionelle Geschäftsführung und der sehr engagierte Dienstleister ermöglichen es der ENH, ihren Kunden jeweils einen sehr guten Energiepreis anbieten zu können.»

**STEFAN KÄSTLI**  
Geschäftsführer Energie Hunzenschwil AG

«Im Vorfeld der Gründung der iStrom AG haben wir im Verwaltungsrat der Energie Uetikon AG die strategische Lage und die Optionen der Strombeschaffung analysiert. Als Gründer der iStrom AG waren und sind wir auch heute noch überzeugt, dass ein mittelgrosser und innovativer Partner, bei dem eine Einflussnahme möglich ist, das einzig Richtige ist. Weitergehende Überlegungen haben dann auch zur Fusion zur Infrastruktur Zürichsee AG geführt.»

**DR. URS E. ZURFLUH**  
Verwaltungsrat Infrastruktur Zürichsee AG



«Wir gratulieren der iStrom AG zum zehnjährigen erfolgreichen Bestehen. Für uns hat sich die Beschaffung im Kreise gleichgesinnter Energieversorgungsunternehmen bewährt; auch während der jüngsten schwierigen Marktsituation. Wichtig ist es, nicht stehen zu bleiben, und – zusammen mit AET – die Dienstleistungen und Möglichkeiten für uns Partner und für unsere Kunden weiter zu entwickeln.»

**BEAT ERNE**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
a.en Aare Energie AG



«Ich schätze die Zusammenarbeit mit den Partnern und Aktionären der iStrom AG sehr. Es gelten für alle die gleichen Voraussetzungen und Regeln. Diskussionen werden zielführend und auf Augenhöhe geführt. Der daraus entstehende Wissensaustausch und die Entwicklung der Strategien sind sehr wertvoll. Die Beschaffung findet professionell und transparent statt, wobei die Risiken durch das grössere Volumen verteilt und gemeinsam getragen werden. Ganz nach dem Motto «Besser gemeinsam als im Alleingang». So wünschen wir der iStrom AG zum Jubiläum alles Gute und freuen uns auf die gemeinsame Weiterentwicklung.»

**MARTIN PFLUGSHAUPT**  
Geschäftsführer  
Pflugshaupt Engineering AG



«Ich bin stolz, dass die iStrom AG bereits auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken darf – und sich unsere Vision von damals als realitätstauglich erwiesen hat. Das Ziel der gemeinsamen Beschaffung war von Anfang an, von den Vorlieferanten – die ja auch stets Konkurrenten sind – unabhängig zu werden und eine Beschaffungsstrategie zu verfolgen, die den Bedürfnissen der «kleinen» Energieversorger entspricht. Ausserdem sollte die Zusammenarbeit die Beschaffungskosten transparenter machen und sicherstellen, dass der Verschachtelungsgewinn den teilnehmenden EVU zugutekommt und nicht dem Vorlieferanten. All dies hat die iStrom AG erreicht – und ich bin zuversichtlich, dass sich das Konzept auch künftig bewähren wird.»

**PETER LEHMANN**  
Vorsitzender der ibw-Geschäftsleitung  
und Verwaltungsrat iStrom AG; Initiator  
und Gründer der Beschaffungskoope-  
ration



«Die Energie, in unserem Fall die elektrische Energie, stand selten zuvor so im Fokus unserer Kunden wie in der aktuellen Zeit. Seit wir die Energie bei der iStrom AG beschaffen, sind wir systemisch in die Beschaffung der Energie eingebunden, was uns den notwendigen Überblick ermöglicht. Dieser Vorteil erlaubt uns, alle unsere Anspruchsgruppen bestmöglich zu unterstützen und gewährt den notwendigen Handlungsspielraum. Die Mitgliedschaft bei der iStrom AG hat sich für die Elektrizitätswerk Uznach AG sehr bewährt.»

**STEPHAN STEINER**  
Geschäftsführer Elektrizitätswerk Uznach AG



«Die iStrom AG ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Kooperation zwischen lokalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) wichtig ist und allen Beteiligten Vorteile bringt. Zusammen treten wir als starker Marktteilnehmer auf und haben bessere Möglichkeiten als ein einzelnes EVU, auf die Energiebeschaffungsmodalitäten zu reagieren und diese zu steuern. Damit können wir unserer Kundschaft eine optimale Dienstleistung anbieten.»

**CHRIS EBERHARD**  
Geschäftsführer Infrastruktur Zürichsee AG

## UND IN 10 JAHREN ...?

Allein schon seit der Gründung der iStrom AG vor zehn Jahren hat sich der Strommarkt massiv verändert – und niemand zweifelt daran, dass die Dynamik weiter zunehmen wird. Domenic Philipp, Geschäftsführer der iStrom AG, blickt in die Glaskugel.



*Domenic Philipp, die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, wie rasch am Strommarkt vermeintliche Gewissheiten erschüttert werden können.*

**Ist die iStrom AG für künftige Stürme gerüstet?**  
Auf jeden Fall – denn während andere beim Strom-einkauf auf Spekulation setzen, halten wir uns konsequent an unsere Beschaffungsstrategie. Und wenn wir einmal minim davon abweichen – wie etwa im vergangenen Sommer –, dann nur im engen Austausch mit der AET und nach sorgfältiger Prüfung. Das Beschaffungsmodell der iStrom AG mit dem Ziel, möglichst stabile, marktnahe Preise zu erreichen, hat sich bewährt, und ich halte es auch künftig für den richtigen Weg.

**Wo sehen Sie denn die iStrom AG in zehn Jahren?**  
Wir wollen weiter wachsen, aber auf gesunde Art und Weise. Wichtig ist, dass neue Partner gut in das bestehende Gebilde integriert werden können. Aber dass die iStrom AG in zehn Jahren grösser sein wird als heute, scheint mir klar – denn die Strombeschaffung stellt für viele kleine EVU heute eine kaum mehr zu bewältigende Herausforderung dar, deshalb ist ein funktionierendes Gefäss wie die iStrom AG für sie sehr attraktiv.

**Wie werden sich denn die Rahmenbedingungen Ihrer Ansicht nach verändern?**

Es wird für ein EVU immer schwieriger zu prognostizieren, wie viel Strom es benötigt. Die Zahl der Photovoltaikanlagen und der Wärmepumpen steigt rasant – was die Prognosen natürlich ungleich komplexer macht. Insgesamt wird der Markt immer dynamischer, und dies ist für kleinere EVU immer schwieriger zu handhaben. Wir sensibilisieren darum auch innerhalb der iStrom AG seit einiger Zeit unsere Mitglieder, nicht einfach x Gigawattstunden zu bestellen, sondern sich vertieft mit ihrer Kunden- und Netzstruktur auseinanderzusetzen. Denn wir müssen davon ausgehen, dass die Vollversorgung, wie wir sie kennen, von den grossen Stromdienstleistern künftig nicht mehr angeboten wird – oder dass von den Kunden immer höhere Risikoprämien verlangt werden. Darauf müssen wir uns einstellen.

**Wie wirkt sich denn all dies auf die iStrom AG aus?**

Wir müssen die Veränderungen am Strommarkt eng beobachten und unsere Strategie bei Bedarf – und mit dem nötigen Bedacht – anpassen. Möglicherweise wird die iStrom AG künftig zu einer eigenen Bilanzgruppe, und wir übernehmen das entsprechende Bilanzgruppenmanagement. Wie realistisch dies ist, kann ich im Moment jedoch noch nicht sagen. Es ist aber wichtig, dass man mögliche Optionen schon heute diskutiert.

**«Der partnerschaftliche Zusammenhalt der iStrom AG ist unser Erfolgsfaktor.»**

**Könnte dies alles auch das Wesen der iStrom AG verändern?**

Die heutige Struktur der iStrom AG ist aus meiner Sicht für dreissig, vierzig Mitglieder problemlos tragfähig. Würde sie noch grösser, müsste man vermutlich die Betreuung anders gestalten; drei bis vier Workshops pro Jahr mit freiwilliger Teilnahme genügen dann womöglich nicht mehr. Den grundsätzlichen Charakter der iStrom AG würde ich aber nicht verändern – allenfalls müsste mittelfristig die Kapazität der Geschäftsführung erhöht werden.

**Und was darf die iStrom AG auf keinen Fall aufgeben?**

Den partnerschaftlichen Zusammenhalt untereinander! Denn man darf nie vergessen: Die Partner der iStrom AG sind auch ihre Kunden. Dieses Prinzip sollte man beibehalten, denn es hat bisher bestens funktioniert – in den vergangenen zehn Jahren hat ja kein einziger Partner die iStrom AG verlassen. Ich möchte es darum auch nicht versäumen, an dieser Stelle allen Aktionären und Partnern der iStrom AG ganz herzlich für Ihre Treue und die Zusammenarbeit zu danken!

**«Der benötigte Strom wird immer schwieriger zu prognostizieren.»**

### IMPRESSUM

**Konzept, Texte und Redaktion**  
iStrom AG, Domenic Philipp

**Gestaltung**  
Küttel Laubacher Werbeagentur, Wohlen

**Druck**  
Kasimir Meyer AG, Wohlen

**iStrom AG**, Steingasse 31, 5610 Wohlen  
056 203 99 00, [www.istrom.ch](http://www.istrom.ch)

# MACHEN SIE DEN TEST!

(Beinahe) alle können iStrom-Partner werden.  
Dieser einfache Test zeigt Ihnen, ob eine Zusammenarbeit mit der  
iStrom AG auch für Sie in Frage kommt. Viel Vergnügen!

## BRAUCHEN SIE STROM?

JA

Möchten Sie Ihren  
Strom günstiger  
und marktgerecht  
einkaufen?

JA

Sind Sie in Ihrer  
Gemeinde verant-  
wortlich für den  
Stromeinkauf?

JA

NEIN

Sind Sie  
sicher?

NEIN

Sind Sie  
sicher?

NEIN

Schade. Aber dann  
schenken Sie dieses  
Heft doch bitte Ihrem  
Energieversorger.  
Vielen Dank.

**Dann müssen wir  
uns kennenlernen:**

**iStrom AG**

Steingasse 31

5610 Wohlen

056 203 99 00

info@istrom.ch



**iStrom**

Risikobalancierte  
Strombeschaffung